

Anne Sliwka

SUB Hamburg



A 2009/ 309

Bürgerbildung

Demokratie beginnt in der Schule

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
--------------	---

Teil I:

Die Schule als Ort der Bürgerbildung

1. Einleitung: Bürgerbildung in der Schule.....	12
1.1 Demokratie lernen als Aufgabe der Schule?.....	12
1.2 Lernen über Demokratie, Lernen durch Demokratie oder Lernen für Demokratie?.....	16
1.3 Demokratiepädagogik als Bürgerbildung.....	20
1.4 Die Idee der Community.....	22
1.5 Schulen als Orte der Demokratieentwicklung.....	24
1.6 Citizenship Education als Inspiration.....	27
1.7 Jugendliche und Demokratie.....	32
2. Die Wurzeln schulischer Bürgerbildung: »Citizenship Education«.....	35
2.1 Das Beispiel USA.....	36
2.2 Das Beispiel England.....	45

Teil II:

Verständigung und Verantwortung – zwei Säulen schulischer Bürgerbildung

3. Bildungsziel Verständigung: Demokratisch sprechen in der Schule.....	52
3.1 Kooperatives Lernen.....	53
3.2 Klassenrat.....	69
3.3 Strukturierte Debatte.....	84
3.4 Akademische Kontroverse.....	90
3.5 Deliberation.....	92
3.6 Deliberationsforum.....	98
3.7 Settings demokratischen Sprechens in der Schule.....	113

4. Bildungsziel Verantwortung: Lernen durch Engagement.....	114
4.1 Konzepte des Lernens durch gemeinnütziges Engagement.....	116
4.2 Wirkungen von Lernen durch Engagement	120
4.3 Lernen durch Engagement an deutschen Schulen	123
4.4 Von der Klasse zur Gemeinde: Expansive Handlungsräume.....	124
4.5 An Verantwortung wachsen: Lernen durch Engagement als Erziehungskonzept	137
5. Erfahrungsqualität als Grundlage der Bürgerbildung	140
5.1 Motivation durch authentische Lernsettings.....	142
5.2 Selbstwirksamkeitserfahrungen.....	143
5.3 Kompetenzentwicklung	145
5.4 Lehrerprofessionalität.....	146
5.5 Strukturierte Reflexion	147
5.6 Individuelle Wahlmöglichkeiten.....	151
5.7 Formative Rückmeldung	153
5.8 »Leadership«: Führungskompetenz.....	158
5.9 Öffentliche Anerkennung.....	160
5.10 Evaluation.....	161

Teil III:

Bürgerbildung als schulische Innovation

6. Bürgerbildung als Innovation.....	164
6.1 Die Motivation für schulische Demokratiepädagogik.....	166
6.2 An Widerständen und Barrieren lernen	168
6.3 Vom Einzelkämpfertum zum pädagogischen Konsens.....	174
6.4 Von der Nivellierungs- zur Anerkennungskultur	178
6.5 Führung und Veränderung: die Rolle von Schulleitungen.....	180
6.6 »Change Knowledge«: Innovationsprozesse verstehen.....	184

7. Fazit: Die Schule der Demokratie	196
---	-----

Danksagung	200
------------------	-----

Literaturverzeichnis	201
----------------------------	-----